

Niederschrift

über die 13. Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Nordstrand am 9. Dezember 2015 im Gasthof „Kiefhuck“ auf Nordstrand.

Beginn der Sitzung: 20.07 Uhr

Ende der Sitzung: 21.25 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Werner Peter Paulsen
2. Gemeindevertreterin Karla Bruns
3. Gemeindevertreter Sönke Thormählen
4. Gemeindevertreter Gerd Asmussen
5. Gemeindevertreterin Astrid Frädermann
6. Gemeindevertreter Jörg Bahnsen
7. Gemeindevertreterin Heidi Jürs
8. Gemeindevertreter Franz Josef Baudewig
9. Gemeindevertreter Michael Brauer
10. Gemeindevertreter Heiko Reinhold
11. Gemeindevertreterin Ruth Hartwig-Kruse
12. Gemeindevertreterin Michaela Flauger
13. Gemeindevertreter Hans Walter Domeyer

Von der Verwaltung sind anwesend:

Thomas Magnussen, Protokollführer

Regina Reuß, Geschäftsführerin Kurverwaltung Nordstrand

Gäste:

Maren Mölck, bürgerliches Ausschussmitglied

Frank Paulsen, bürgerliches Ausschussmitglied

Christian Brauer, bürgerliches Ausschussmitglied

Dirk Ketelsen, bürgerliches Ausschussmitglied

Bianka Koch, bürgerliches Ausschussmitglied

Jan Michelsen, bürgerliches Ausschussmitglied

Albrecht Domeyer, bürgerliches Ausschussmitglied und Wegeinspektor

Jürgen Uwe Jürs, Bausachverständiger

Hans-Jürgen Pöthau, HGV und Nordstrander Musiktage

Udo Rahn, Husumer Nachrichten

sowie 1 Zuhörer

Bürgermeister Werner Peter Paulsen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Der geplante Tagesordnungspunkt 11 „Aufhebung des Beschlusses über den Abschluss eines Vertrages mit der Kirchengemeinde wegen des Friedhofes“ wird von der Tagesordnung gestrichen, da am 11. Januar 2016 noch erst ein Gespräch mit dem Kirchenkreis Nordfriesland und der Gemeinde Elisabeth-Sophien-Koog geführt werden soll. Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Tagesordnung

1. Abschließender Beschluss über die 17. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Nordstrand und Elisabeth-Sophien-Koog für das Gebiet der Gemeinde Nordstrand, westlich der Pohnshalligkoogstraße, nördlich des Süderquerweges auf dem Grundstück Pohnshalligkoogstraße 2

2. Genehmigung des Durchführungsvertrages zur vorhabenbezogenen 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18
3. Satzungsbeschluss über die vorhabenbezogene 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 18 für das Gebiet westlich Pohnshalligkoogstraße, nördlich des Süderquerweges auf dem Grundstück Pohnshalligkoogstraße 2
4. Einwohnerfragestunde
5. Feststellung der Niederschrift über die 12. Sitzung am 1.10.2015
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Berichte der Ausschüsse und Delegierten
8. Anfragen aus der Gemeindevertretung
9. Erlass der 2. Nachtragssatzung zur Entschädigungssatzung
10. Entscheidung über weitere Teilnahme am Wettbewerb ITI-Westküste mit dem Projekt Rungholthaus
11. Durchführung von Investitionen der Gemeinde und der Kurverwaltung für das Haushaltsjahr 2016
12. Beschluss über den Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes Kurverwaltung Nordstrand und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages
14. Erlass des Wirtschaftsplanes 2016 für die Kurverwaltung Nordstrand
15. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015
16. Erlass der Haushaltssatzung 2016 einschl. Stellenplan

Nicht öffentlich

17. Grundstückangelegenheiten

1. Abschließender Beschluss über die 17. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Nordstrand und Elisabeth-Sophien-Koog für das Gebiet der Gemeinde Nordstrand, westlich der Pohnshalligkoogstraße, nördlich des Süderquerweges auf dem Grundstück Pohnshalligkoogstraße 2

Die während der öffentlichen Auslegung der 17. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Nordstrand und Elisabeth-Sophien-Koog abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Die Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen und beachtet.

Das Planungsbüro Olaf wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

Die Gemeindevertretung beschließt die 17. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Nordstrand und Elisabeth-Sophien-Koog.

Die Begründung wird gebilligt.

Der Amtsvorsteher wird beauftragt, die 17. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Nordstrand und Elisabeth-Sophien-Koog zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 Baugesetzbuch ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt des Planes Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bemerkung: Aufgrund § 22 Gemeindeordnung waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

2. Genehmigung des Durchführungsvertrages zur vorhabenbezogenen 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18

Gemäß § 12 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) kann die Gemeinde durch einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan die Zulässigkeit von Vorhaben bestimmen, wenn der Vorhabenträger auf der Grundlage eines mit der Gemeinde abgestimmten Planes zur Durchführung der Vorhaben und der Erschließungsmaßnahmen bereit und in der Lage ist und sich zur Durchführung innerhalb einer bestimmten Frist und zur Tragung der Planungs- und Erschließungskosten ganz oder teilweise vor dem Beschluss nach § 10 Abs. 1 BauGB (Satzungsbeschluss) verpflichtet (Durchführungsvertrag).

Die Wirksamkeit eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes setzt den Abschluss des Durchführungsvertrages vor Satzungsbeschluss voraus.

Der Durchführungsvertrag liegt allen Gemeindevertreter/innen vor. Es werden keine Änderungen vorgenommen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den vorliegenden Durchführungsvertrag mit Herrn Oliver Wilhelm.

3. Satzungsbeschluss über die vorhabenbezogene 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 18 für das Gebiet westlich Pohnshalligkoogstraße, nördlich des Süderquerweges auf dem Grundstück Pohnshalligkoogstraße 2

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der vorhabenbezogenen 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Die Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen und beachtet.

Das Planungsbüro wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Aufgrund des § 10 Baugesetzbuch beschließt die Gemeindevertretung die vorhabenbezogene 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans Nr. 18 für das Gebiet westlich der Pohnshalligkoogstraße, nördlich des Süderquerweges, auf dem Grundstück Pohnshalligkoogstraße 2, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 Baugesetzbuch ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

4. Einwohnerfragestunde

- Jürgen Pöthau fragt nach, ob bei der neuen **Deichpromenade** auch ein „HGV-Eck“ eingerichtet werden könnte. Der HGV würde 2 Bänke für ein solches Eck spenden. Bürgermeister Paulsen bedankt sich für das Angebot. Er verweist die Angelegenheit an den Wirtschafts- und Tourismusausschuss zur Beratung.
- Auf Nachfrage von Maren Mölck teilt Bürgermeister Paulsen mit, dass der Betreiber des **Imbisses am Fuhlehörn** den Pachtvertrag mit dem LKN bzgl. des Standortes gekündigt hat. Wenn sich kein Käufer findet, muss ein Rückbau des Imbisses erfolgen. Aus Sicht der Gemeinde ist es aber wünschenswert, wenn weiterhin an dieser Stelle ein Imbiss vorhanden ist.

5. Feststellung der Niederschrift über die 12. Sitzung am 1.10.2015

Die Niederschrift über die 12. Sitzung der Gemeindevertretung vom 1. Oktober 2015 wird in der vorliegenden Form einstimmig festgestellt.

6. Bericht des Bürgermeisters

- Der **Lämmerball** auf Nordstrand hat kein Defizit erwirtschaftet. Einzig für die Herrichtung der Sporthalle sind der Gemeinde Kosten entstanden. Herr Paulsen bedankt sich bei den Helfern für deren Unterstützung.
- Zurzeit befinden sich 54 **Flüchtlinge** auf Nordstrand. Herr Paulsen dankt den Helfern für ihr ehrenamtliches Engagement.
- Für die Verfüllung der **Banketten** auf Nordstrand wurden in diesem Jahr 1.000 t Grand ausgebracht.
- Die neue **Lore** für Nordstrandischmoor ist fertig. Sie wird am 11. Dezember in Betrieb genommen.
- Die **Wasserpreise** auf Nordstrand bleiben stabil. Der Wasserverband weist für Nordstrand im Bereich Abwasser sogar einen Überschuss von ca. 36.000 € aus.
- Bei der **Tankstelle** werden die Hallen abgerissen. Das Wohnhaus soll renoviert werden.
- Die **Sitzungstermine** der Gemeindevertretung 2016 wurden wie folgt festgelegt: 23. März, 22. Juni (Nordstrandischmoor), 28. September und 7. Dezember.
- Die Entwicklungsstrategie der **Lokalen Aktionsgruppe Fischerei (FLAG)** Südliches Nordfriesland wurde vom Ministerium für Energiewenden, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume genehmigt. Das Genehmigungsschreiben erhalten alle Gemeindevertreter/innen per Post.
- Der **HaGe-Standort am Süderhafen** wurde geschlossen. Die Entscheidung ist unumstößlich. Es gibt Interessenten für den Standort.
- An der **Herrendeichschule** ist mit der Ausgabe von Essen begonnen worden. Es werden noch ehrenamtliche Helfer für die Essensausgabe gesucht. Des Weiteren wird ein ortsnaher Lieferant für das Essen gesucht.
- Herr Paulsen bedankt sich bei Maren Mölck für ihr Engagement im Rahmen der Führungen an der **Deichbaustelle**.

7. Bericht der Ausschüsse und Delegierten

- Die Vorsitzende des **Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus**, Heidi Jürs, berichtet von der Vermieterversammlung. Diese wurde gut angenommen. Die nächste Versammlung findet am 14. Januar 2016 statt.
- Ruth Hartwig-Kruse berichtet, dass die **Halligschule** auf Nordstrandischmoor zum 1.12. mit Simone Schneider-Stenkewitz eine neue Lehrerin bekommen hat. Sie ist gebürtige Österreicherin. Frau Hartwig-Kruse bedankt sich ausdrücklich bei den Lehrkräften der Herrendeichschule für die Unterstützung in der Zeit, als die Stelle vakant war. Sie teilt weiter mit, dass eine Sitzung des **Jugend- Schul- Sozial- und Sportausschusses** im Januar oder Februar 2016 stattfindet. Des Weiteren teilt Frau Hartwig-Kruse, dass die „**Biosphäre Halligen**“ mit Frau Sabine Müller eine neue Geschäftsführerin erhalten hat. Abschließend berichtet Ruth-Hartwig-Kruse, dass im November eine Kontrolle der **Brücken auf Nordstrandischmoor** durch Vertreter der EU stattgefunden hat. Diese lobten den Zustand der Brücken.
- Astrid Frädermann berichtet aus dem **Kirchenvorstand Odenbüll**, dass Renovierungsarbeiten am Kindergartengebäude durchgeführt werden sollen.

8. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Michaela Flauger fragt nach, ob die **Wassertemperatur im Schwimmbad** erhöht werden kann, da die Senioren gerne Wassergymnastik machen möchten, sie das Wasser aber dafür als zu kalt empfinden. Regina Reuß antwortet, dass eine Erhöhung der Wassertemperatur von derzeit 29° Grad möglich ist, diese aber die Kosten erhöhen würden. Die Gemeindevertretung bittet, mit Hilfe eines Schwimmthermometers zu prüfen, ob die 29° Grad tatsächlich erreicht werden.

9. Erlass einer 2. Nachtragssatzung zur Entschädigungssatzung

Die 2. Nachtragssatzung beinhaltet eine Änderung in § 2 Abs. 1 der Entschädigungssatzung, wonach der Bürgermeister eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 430 € erhält. Die Satzung tritt rückwirkend zum 1. März 2015 in Kraft.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die vorliegende 2. Nachtragssatzung zur Entschädigungssatzung.

10. Entscheidung über die weitere Teilnahme am Wettbewerb ITI-Westküste mit dem Projekt Rungholthaus

Es liegt ein Empfehlungsbeschluss des Finanzausschusses vom 2.12.2015 vor, wonach das Projekt „Rungholthaus“ für die Phase 2 des Wettbewerbes ITI-Westküste angemeldet werden soll. Damit einher geht die Bereitstellung von 40.000 € an Finanzmitteln im Wirtschaftsplan der Kurverwaltung in 2016.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die weitere Teilnahme am Wettbewerb ITI-Westküste mit dem Projekt „Rungholthaus“ gemäß Empfehlungsbeschluss des Finanzausschusses.

11. Durchführung von Investitionen der Gemeinde und der Kurverwaltung für das Haushaltsjahr 2016

Die Investitionen der Gemeinde und der Kurverwaltung in 2016 wurden bereits im Finanzausschuss eingehend erörtert. Der Investitionsumfang bei der Gemeinde beläuft sich auf 204.600 €. Im Mittelpunkt stehen die Planungskosten für den Anbau am Feuerwehrgerätehaus (35.000 €) und die Neugestaltung der Deichpromenade (113.600 €). Die Finanzierung erfolgt in erster Linie durch eine Kreditaufnahme (155.000 €).

Die Investitionen der Kurverwaltung sind dominiert vom Bau eines Blockheizkraftwerkes für das Kurmittelhaus (430.000 €).

Bürgermeister Paulsen betont, dass die zurzeit niedrigen Zinsen genutzt werden sollten, um wichtige Maßnahmen für die Gemeinde umzusetzen. Er bedankt sich ausdrücklich bei Jürgen Uwe Jürs für seine Begleitung bei den einzelnen Baumaßnahmen.

12. Beschluss über den Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebs Kurverwaltung Nordstrand und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages

Die Erträge des Eigenbetriebes Kurverwaltung Nordstrand betragen im Jahr 2014 541.505,21 Euro. Die Aufwendungen belaufen sich auf 1.319.342,29 Euro. Im Ergebnis schließt das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresverlust von 777.837,08 Euro ab.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Jahresverlust anzuerkennen und den Verlust durch die Gemeinde auszugleichen.

13. Erlass des Wirtschaftsplanes 2016 für die Kurverwaltung Nordstrand

Regina Reuß stellt den Wirtschaftsplan 2016 der Kurverwaltung Nordstrand vor. Die Erträge werden mit 540.400 € veranschlagt. Die Aufwendungen werden 1.310.200 € betragen. Damit ergibt sich ein voraussichtlicher Jahresverlust in Höhe von 769.800 €, der durch den Gemeindehaushalt ausgeglichen werden soll. Die Höhe der geplanten Investitionen beläuft sich auf 488.500 €.

Der Wirtschaftsplan 2016 wird in der vorliegenden Form einstimmig beschlossen.

14. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015

Jörg Bahnsen stellt die Eckdaten für die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015 vor. Der Haushalt wird voraussichtlich im Ergebnishaushalt mit Verbesserungen von 57.000 € abschließen. Der Nachtragshaushalt ist notwendig, da für die Finanzierung des Baus von Kindergarten und Mensa mit einem Eigenanteil von 692.000 € zu rechnen ist. Zur Finanzierung der Maßnahme ist mit einer Erhöhung der Kreditaufnahme um 551.000 € auf 925.000 € zu planen. Die Gemeindevertretung beschließt den Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015 in der vorliegenden Form einstimmig.

15. Erlass der Haushaltssatzung 2016 einschl. Stellenplan

Jörg Bahnsen stellt die wichtigsten Punkte der Haushaltssatzung 2016 vor. Der Jahresfehlbetrag im Ergebnisplan beläuft sich auf 962.100 €. Seitens der Kommunalaufsicht wird angeraten, den Kindergartenbeitrag zu erhöhen. Des Weiteren sollte nach Abschluss der Deichbaumaßnahme über eine Anhebung der Kurtaxe diskutiert werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Erlass der vorliegenden Haushaltssatzung 2016.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, für den Tagesordnungspunkt 16 die Öffentlichkeit auszuschließen.

Nicht öffentlich:

16. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeister Paulsen stellt die Öffentlichkeit wieder her.

Bürgermeister Paulsen schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit.

Bürgermeister

Schriftführer